

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung: Das Aufgabenfeld des Lehrers	1
2	Die Bedeutung der Pädagogischen Psychologie für den Unterricht	3
3	Die fachdidaktische Forschung: Das Konzept „Lehrer als Forscher“	5
4	Das Design in der empirischen Unterrichtsforschung	7
4.1	Experiment und Erhebung	9
4.2	Die Versuchseinheiten	10
4.3	Die Grundgesamtheit oder Population	11
4.4	Formen der Stichprobenerhebung	11
4.5	Abhängige und unabhängige Variablen	13
4.6	Skalierung der Beobachtungswerte	14
4.7	Versuchsfehler	16
4.8	Die statistische Auswertung	17
5	Das Problem der Lernmaße	19
5.1	Von der Lernerfolgsmessung zur Lernprozeßanalyse	20
6	Entwicklungspsychologische Grundlagen	22
6.1	Vererbung oder Milieueinfluß?	24
6.2	Förderungsprogramme für Kinder	25
7	Faktoren des Entwicklungsprozesses	28
7.1	Entwicklung als Reifeprozess (vererbungstheoretischer Ansatz)	28
7.2	Entwicklung als Lernprozess (milieutheoretischer Ansatz)	29
7.3	Die interaktionstheoretische Erklärung Piagets	30
7.4	Entwicklungsstufen der Intelligenz	32
7.4.1	Die sensumotorische Assimilation und die Geburt der Intelligenz beim Kinde	32
7.4.2	Das vorbegrifflich-symbolische Denken	34
7.4.3	Das anschauliche Denken	35
7.4.4	Die konkret-logischen Operationen	37
7.4.5	Die formalen Operationen	38
8	Die Entwicklung des Menschen in der Lebensspanne: Die Psychologie Erik Eriksons	42
9	Entwicklung zwischen 10 und 18 – Vorpubertät, Pubertät und Adoleszenz	42
9.1	Die körperliche Entwicklung	43
9.2	Psychologische Veränderungen in der Pubertät und im Jugendalter	44

9.3	Ablösung von den Eltern und Übernahme neuer Rollen	44
9.4	Selbstkonzept und Ich-Identität	45
9.5	Die kognitive Entwicklung	46
9.5.1	Voraussetzungen für das „Lernen lernen“	46
9.5.2	Bedingungen für die Entwicklung des Metagedächtnisses und der kognitiven Strategien	47
9.5.3	Die Entwicklung kognitiver Stile	47
9.5.3.1	Impulsivität und Reflexivität	47
9.5.3.2	Feldabhängigkeit und Feldunabhängigkeit	48
9.5.4	Die Entwicklung der Raumorientierung	48
9.6	Die Entwicklung des moralischen Urteils und des prosozialen Verhaltens	50
9.6.1	Die Entwicklung des moralischen Urteils nach Piaget	50
9.6.2	Die Untersuchungen Kohlbergs zur Entwicklung des moralischen Urteils	51
9.6.3	Situationsabhängigkeit des prosozialen Verhaltens	53
9.6.4	Veränderungen der Bereitschaft, Normen der Erwachsenenwelt zu akzeptieren bei Jugendlichen	54
9.6.5	Entwicklungsaufgaben im Jugendalter nach Havighurst	56
10	Veränderung von Verhalten und Erleben durch die Erfahrung	59
10.1	Die Entwicklung der Lernforschung	59
10.2	Theorien schulischen Lernens	64
10.3	Die Theorie des Metagedächtnisses von John H. Flavell.....	66
11	Einführung in die Gedächtnispsychologie	69
11.1	Lernen und Vergessen	70
11.2	Zwei Gruppen von Lernsituationen	70
11.3	Die Bedeutung impliziter Theorien	72
11.4	Wie das Gedächtnis wirklich funktioniert: Die drei Speicherprozesse	72
11.4.1	Erstes Speichersystem: Das unmittelbare Gedächtnis	72
11.4.2	Zweites Speichersystem: Das Kurzzeitgedächtnis	74
11.4.3	Drittes Speichersystem: Das Langzeitgedächtnis	74
11.4.4	Verstehen und Behalten	75
11.5	Die Teilprozesse des Lernens	76
11.5.1	Die Vorbereitung	76
11.5.2	Die Aneignung	77
11.5.2.1	Einige Einprägungsstrategien	78
11.5.3	Wiederabrufen von Gelerntem	80
12	Transfer oder Lernübertragung	83

12.1	Störung der Lernübertragung: Fixierung von Lösungsmethoden (negativer Tranfer)	85
13	Begriffsbildung und Problemlösen	87
13.1	Begriff, Urteil und Schluß	88
13.2	Problemlösen	91
14	Schichtspezifisches Sprachverhalten	95
14.1	Merkmale der Sprachcodes nach Bernstein	97
15	Motivationspsychologie	101
15.1	Zur Entwicklung leistungsmotivierten Verhaltens	101
15.2	Pädagogische Konsequenzen	105
15.3	Regeln für das Feedbackgeben	106
16	Angst und Leistungsverweigerung in der Schule	107
17	Hochbegabte Schülerinnen und Schüler	113
18	Psychologie des Unterrichts	117
18.1	Pädagogische Medien	117
18.2	Der programmierte Unterricht	118
18.3	Computerunterstützter Unterricht	120
18.4	Film- und Videoeinsatz	122
18.5	Produktion von Tonband- und Videoaufnahmen	123
18.6	Arbeit mit Folien	123
18.7	Medien im Fremdsprachenunterricht	124
19	Lehr- und Lernziele	125
19.1	Kurzdarstellung einiger Lernzieltaxonomien	126
19.1.1	Methode der Lehrzieloperationalisierung nach Mager	126
19.1.2	Die Verhaltens-Inhalts-Matrix	127
19.1.3	Typisches und optimales Verhalten	128
19.1.4	Drei Bereiche von Lernzielen: Taxonomien von B. Bloom	128
20	Die Beurteilung von Schülerleistungen	132
20.1	Funktionen der Notengebung in der Schule	134
20.2	Objektivität, Reliabilität und Validität	136
20.3	Bezugssysteme der Notenermittlung	139
20.4	Schriftliche und mündliche Prüfungen	142
21	Curricularer Aufbau und Evaluation im Rahmen des Mastery-Learning	151
21.1	Planung eines kompetenzorientierten Lehrgangs	151
22	Fähigkeits- und Kenntnisunterschiede zwischen Schülern und Schülerinnen	153
23	Die Unterrichtsvorbereitung	160
23.1	Der Zeitaufwand für die gute Vorbereitung	160
23.2	Jahres-, Monats- und Wochenplanung	161

23.3	Die Zeitplanung bei der Stundenvorbereitung	161
23.4	Die „Spickzetteldidaktik“ von Hilbert Meyer	162
23.5	Raster für ein Stundenbild	164
23.6	Einige allgemeine Hinweise für die Unterrichtsgestaltung	168
23.7	Acht Schritte zur Instruktionsoptimierung	171
23.8	Individualisierte Instruktion	173
24	Schulklassen als Gruppen	175
24.1	Zur Definition der Gruppe	175
24.2	Die Präferenzstruktur	176
24.2.1	Erhebung der vollständigen Kooperationsmatrix	177
24.3	Die Kommunikationsstruktur	179
25	Gruppierungen von Schülern und Schülerinnen im Unterricht	183
25.1	Problemstellung	183
25.2	Gruppierungsformen	184
26	Disziplinstörungen	187
26.1	Die klassischen Untersuchungen von Lewin, Lippitt & White zum Erziehungsstil	188
26.2	Die Untersuchungen von Tausch & Tausch	188
26.3	Techniken der Klassenführung nach Kounin	191
26.4	Die Kouninschen Kategorien in einer Untersuchung bei 127 Wiener Kinderkrippengruppen	198
27	Die Diagnose von Lernschwierigkeiten	200
27.1	Zum Begriff „Lernschwierigkeiten“	200
27.2	Das diagnostische Vorgehen	200
27.3	Die Lerndiagnose	202
27.4	Diagnostische Informationsquellen	203
28	Planung von Interventionen aufgrund von Lerndiagnosen	206
28.1	Zum Konzept der Lerntherapie	206
28.2	Die Gruppierung von Schülern beim remedialen Lernen	208
28.3	Lerntherapie im sozialen und emotionalen Bereich	210
28.3.1	Imagery als Voraussetzung sozial-emotionaler Lernprozesse	211
28.3.2	Komponenten sozial-emotionalen Lernens	212
28.3.3	Ein Anwendungsbeispiel: Der Aufbau von Erfolgszuversicht während einer Prüfungssituation	214
29	Bildungspolitikberatung: Ein neues Aufgabenfeld für die pädagogisch-psychologische Forschung	216
30	Vorschläge für Prüfungsfragen	217
31	Literatur	219